

28.01.2021

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland
Tel.: +49 38558814854

Fax.: +49 3855884585

Vergabeart

- offenes Verfahren
 nicht offenes Verfahren
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
 wettbewerblicher Dialog
 Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 08.03.2021 | Uhrzeit 23:59

Bindefrist endet am 07.05.2021

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

20147-E9-0001

Universität Rostock- ULMICUM, Neubau für die Sportwissenschaften

Am Waldessaum

Vergabenummer

Leistung

21E0025R

Zimmererarbeiten

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind**

- 212 EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG, mind. gültig/ oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- 217_COVID-19-bedingte Mehrkosten; Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax +49 3855884585

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-
-

3.2 - frei -**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich für
 alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
 eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
 nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
 Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
 Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1** Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.
6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer: 20147-E9-0001	Baumaßnahme: Universität Rostock- ULMICUM, Neubau für die Sportwissenschaften
Vergabenummer: 21E0025R	Leistung: Zimmererarbeiten

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsstelle der Vergabekammern

Johannes-Stelling-Straße 14

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzuge-ben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertersatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden
und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragser-teilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschrei-ben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bau-leistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

7 Eignung

- 7.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
 - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Die mit Erlass des BMI BW I 7 – 70406/21#1 vom 23.03.2020 herausgegebenen Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen werden auf den abzuschließenden Vertrag entsprechend angewendet:

„II. Handhabung von Bauablaufstörungen

Die sich ausbreitende Corona-Pandemie kann Auswirkungen auf die Bauabläufe haben. Zum vertragsrechtlichen Umgang mit Bauablaufstörungen gebe ich folgende Hinweise:

Die Corona-Pandemie ist grundsätzlich geeignet, den Tatbestand der höheren Gewalt im Sinne von § 6 Abs. 2 Nr. 1 lit. c VOB/B auszulösen. Höhere Gewalt ist ein unvorhersehbares, von außen einwirkendes Ereignis, das auch durch äußerste, nach der Sachlage zu erwartende Sorgfalt wirtschaftlich vertretbar nicht abgewendet werden kann und auch nicht wegen seiner Häufigkeit hinzunehmen ist.

Das Vorliegen dieser strengen Voraussetzungen kann auch in der jetzigen Ausnahmesituation nicht pauschal angenommen werden, sondern muss im Einzelfall geprüft werden. Grundsätzlich muss derjenige, der sich darauf beruft, die die höhere Gewalt begründenden Umstände darlegen und ggf. beweisen. Beruft sich der Unternehmer also auf höhere Gewalt, müsste er darlegen, warum er seine Leistung nicht erbringen kann. Das kann z.B. der Fall sein, weil

- ein Großteil der Beschäftigten behördenseitig unter Quarantäne gestellt ist und er auf dem Arbeitsmarkt oder durch Nachunternehmer keinen Ersatz finden kann,
- seine Beschäftigten aufgrund von Reisebeschränkungen die Baustelle nicht erreichen können und kein Ersatz möglich ist,
- er kein Baumaterial beschaffen kann.

Kostensteigerungen sind dabei nicht grundsätzlich unzumutbar.

Die Darlegungen des Auftragnehmers müssen das Vorliegen höherer Gewalt als überwiegend wahrscheinlich erscheinen lassen, ohne dass sämtliche Zweifel ausgeräumt sein müssen. Auf Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Bescheinigungen und Nachweisen ist mit Blick auf die Überlastung von Behörden und die stark reduzierte Geschäftstätigkeit der Privatwirtschaft Rücksicht zu nehmen. Dies bedeutet, die vom Auftragnehmer geforderten Darlegungen im Einzelfall mit Augenmaß, Pragmatismus und mit Blick auf die Gesamtsituation zu handhaben.

Der bloße Hinweis auf die Corona-Pandemie und eine rein vorsorgliche Arbeitseinstellung erfüllt den Tatbestand der höheren Gewalt aber nicht. Ebenso bitte ich um besonderes Augenmerk, falls der Auftragnehmer schon bei der bisherigen Leistungserbringung Schwierigkeiten hatte und sich nun auf die Corona-Pandemie beruft.

Höhere Gewalt kann auch auf Seiten des Auftraggebers eintreten, beispielsweise, weil die Projektleitung unter Quarantäne gestellt wird. Dabei wäre dann – entsprechend der

an die Auftragnehmer gestellten Anforderungen und nach denselben Maßstäben – zu dokumentieren, dass und warum die Projektleitung nicht aus dem Homeoffice erfolgen kann, oder dass und warum keine Vertretung organisiert werden kann.

Falls das Vorliegen höherer Gewalt im Einzelfall angenommen werden kann, verlängern sich Ausführungsfristen automatisch um die Dauer der Behinderung zzgl. eines angemessenen Zuschlags für die Wiederaufnahme der Arbeiten (§ 6 Abs. 4 VOB/B).

Beruft sich der Auftragnehmer nach den o.g. Maßstäben zu recht auf höhere Gewalt, entstehen gegen ihn keine Schadens- oder Entschädigungsansprüche.

Bei höherer Gewalt gerät auch der Auftraggeber nicht in Annahmeverzug; die Voraussetzungen des § 642 BGB liegen nicht vor (vgl. BGH, Urteil vom 20.4.2017 – VII ZR 194/13; die dortigen Ausführungen zu außergewöhnlich ungünstigen Witterungsverhältnissen sind nach hiesiger Ansicht – erst recht – auf eine Pandemie übertragbar). Das gilt insbesondere auch für Fallkonstellationen, in denen ein Vorgewerk aufgrund höherer Gewalt nicht rechtzeitig erbracht werden kann und nun das nachfolgende Gewerk deswegen Ansprüche wegen Behinderung gegen den Auftraggeber erhebt.“

Elektronisch bearbeitbar*

Baumaßnahme

Vergabenummer

**Universität Rostock- ULMICUM, Neubau für die Sportwissenschaften
Am Waldessaum**

21E0025R

Leistung

Zimmererarbeiten

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung zum Datenschutz
- VHB-Formblatt 217 "COVID-19 bedingte Mehrkosten"

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
Sh. Leistungsverzeichnis
-

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **5** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Vergabenummer	21E0025R
---------------	----------

Baumaßnahme

Universität Rostock- ULMICUM, Neubau für die Sportwissenschaften**Am Waldessaum**

Leistung

Zimmererarbeiten**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 03.01.2022** .
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 11.03.2022** .
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



	Vergabenummer	
	21E0025R	
Baumaßnahme Universität Rostock- ULMICUM, Neubau für die Sportwissenschaften Am Waldessaum		
Leistung Zimmererarbeiten		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.



Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20147-E9-0001	Universität Rostock- ULMICUM, Neubau für die Sportwissenschaften

Am Waldessaum

Vergabenummer	Leistung
21E0025R	Zimmererarbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **20147-E9-0001**Vergabenummer **21E0025R**

Vergabeart

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Universität Rostock- ULMICUM, Neubau für die Sportwissenschaften**Am Waldessaum**

Leistung

Zimmererarbeiten

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)
<input type="checkbox"/> Bieter*)
<input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*)
<input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)
<input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |
|---|--|

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	21E0025R	
Baumaßnahme Universität Rostock- ULMICUM, Neubau für die Sportwissenschaften Am Waldessaum		
Leistung Zimmererarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen ³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:



Bieter	Vergabenummer 21E0025R	Datum
Baumaßnahme Universität Rostock- ULMICUM, Neubau für die Sportwissenschaften Am Waldessaum		
Leistung Zimmererarbeiten		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslohne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20147-E9-0001	Universität Rostock- ULMICUM, Neubau für die Sportwissenschaften Am Waldessaum
Vergabenummer	Leistung
21E0025R	Zimmererarbeiten

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.



Bieter	Vergabenummer	Datum
	21E0025R	
Baumaßnahme Universität Rostock- ULMICUM, Neubau für die Sportwissenschaften Am Waldessaum		
Leistung Zimmererarbeiten		

Ergänzung des Angebotsschreibens

Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung

Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	21E0025R	
Baumaßnahme Universität Rostock- ULMICUM, Neubau für die Sportwissenschaften Am Waldessaum		
Leistung Zimmererarbeiten		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.¹

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	21E0025R	
Baumaßnahme Universität Rostock- ULMICUM, Neubau für die Sportwissenschaften Am Waldessaum		
Leistung Zimmererarbeiten		

Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten

Alle zu verwendenden Holzprodukte sind nach FSC, PEFC oder gleichwertig zertifiziert oder erfüllen die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach FSC und/oder PEFC zertifiziert sind.
Als Nachweis werde ich das Produktkettenzertifikat (CoC-Zertifikat) meines Unternehmens vorlegen.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach _____ zertifiziert sind.

Der Nachweis der Gleichwertigkeit - d.h. der Übereinstimmung des Zertifikats mit den für das jeweilige Herkunftsland geltenden Standards von FSC oder PEFC - ist durch eine Prüfung vom Thünen-Institut in Hamburg (TI) oder dem Bundesamt für Naturschutz in Bonn (BfN) erbracht.

Als Nachweis werde ich das Zertifikat einschließlich des Prüfergebnisses vorlegen.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die die im jeweiligen Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen und hierüber einen Einzelnachweis vorlegen.

Der Einzelnachweis ist eine von

1. einem öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen der Handwerkskammer (Sachgebiete Tischler und Zimmerer) oder der Industrie- und Handelskammer (Sachgebiete Holz und Holzbau)

oder

2. einem akkreditierten Zertifizierungsdiensteanbieter, der hinsichtlich Zertifizierung der nachhaltigen Waldbewirtschaftung und Produktkette akkreditiert ist,

ausgestellte Dokumentation, die belegt, dass das eingesetzte Holz bzw. die Holzprodukte aus FSC-/PEFC-zertifizierten oder gleichwertigen nachhaltigen Beständen stammen und die nachfolgenden Kriterien erfüllt:

- Mengenmäßiger Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (laufende Meter, Fläche, Volumen, etc.)
- Zeitlicher Bezug der Bestellung und Lieferung zum Auftrag
- Inhaltlicher Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (z.B. Art des Holzes bzw. des/der Produkte(s))

Ich werde alle für die Leistung benötigten Holzprodukte/Holzbauteile von einem FSC- oder PEFC-zertifizierten Unternehmen direkt für diesen Auftrag erwerben.

Als Nachweis werde ich der Bauüberwachung den Lieferschein mit mindestens folgenden Angaben: Baumaßnahme, FSC- und/oder PEFC-Aussage zu den Holzprodukten/Holzbauteilen, Zertifizierungsnummer des Verkäufers, Lieferdatum, Art und Menge der Holzprodukte/Holzbauteile vorlegen.

Ich werde bei

- Bauleistungen **vor dem Einbau** des Holzes bzw. der Holzprodukte
- Lieferleistungen **bei der Anlieferung** des Holzes bzw. der Holzprodukte

den jeweiligen Nachweis im Original vorlegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	21E0025R	
Baumaßnahme Universität Rostock- ULMICUM, Neubau für die Sportwissenschaften Am Waldessaum		
Leistung Zimmererarbeiten		

Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**Erstattung von Mehrkosten für Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen im räumlichen Kontext zur Baustelle, die durch die COVID-19-Pandemie verursacht wurden**

Kosten, die aufgrund der COVID-19-Pandemie für die nachfolgenden Maßnahmen auf der Baustelle zusätzlich anfallen, werden nicht über die Preise, sondern auf Nachweis erstattet:

Unmittelbare persönliche Hygienemaßnahmen:

- Erweitern von sanitären Anlagen (z.B. zusätzliche Sanitärcontainer auf der Baustelle), einschließlich erhöhter Verbrauchskosten für Strom und Wasser, soweit der Verbrauch von Strom und Wasser nicht ohnehin vom Auftraggeber getragen wird
- Lokale Desinfektionsvorrichtungen
- Hygienebedingte persönliche Schutzbekleidung (Masken, Handschuhe, u.ä.)
- Hygienemittel

Hygiene unterstützende Maßnahmen:

- Hinweise und Warntafeln
- Anpassen der Sozialbereiche (z.B. zusätzliche Wohncontainer auf der Baustelle)
- Mehraufwand (Anmieten) von Fahrzeugen für den täglichen Personentransport zur Baustelle sowie die Mehrkosten für die Fahrten

Zum Nachweis der entstandenen zusätzlichen Kosten sind vorzugsweise die Rechnungen für die vorgenommenen Maßnahmen, die ggf. auch bei Nachunternehmern erforderlich waren, vorzulegen. Zur Erläuterung der Kausalität zwischen Mehrkosten und COVID-19-Pandemie und des Bezugs der entstandenen Mehrkosten zur konkreten Baustelle genügt im Zweifel eine Eigenerklärung des Auftragnehmers.

Es werden nur solche Kosten erstattet, die sich im marktüblichen Rahmen halten. Hinsichtlich der Erforderlichkeit der Hygienemaßnahmen wird im Zweifelsfall auf die Informationen der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) und/oder RKI zurückgegriffen.

Erklärung des Bieters

- Kosten für die o.g. COVID-19-Pandemie bedingten Maßnahmen sind NICHT Bestandteil meiner oder der von den Nachunternehmern kalkulierten Einheits- oder Pauschalpreise.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1. Baumaßnahme, Objektangaben

1.1 Anlass und Ziel

Das Staatliche Bau- und Liegenschaftsamt Rostock erhielt 2016 den Auftrag, für die Unterbringung der Sportwissenschaft der Universität Rostock einen Neubau am Standort Am Waldessaum zu errichten.

1.2 Grundstück, Lage, Zufahrt:

Die Liegenschaft Am Waldessaum 23 a (Flurstück 652/4, Flur 1 der Gemarkung Flurbezirk V der Hansestadt Rostock) erstreckt sich südlich der Straße Am Waldessaum. Sie grenzt im Osten an ein städtisches Grundstück mit Gehölzbestand, das entlang der Rennbahnallee verläuft und wird im Süden und Westen von Waldflächen der Barnstorfer Anlagen begrenzt. Nördlich der Straße Am Waldessaum schließt sich eine kleinteilige Wohnbebauung an. Die Liegenschaft ist geprägt durch die vorhergehende Nutzung als Sportanlage und befindet sich ca. 5km westlich vom Hauptbahnhof im Rostocker Ortsteil Gartenstadt.

Die Andienung der Baustelle erfolgt über Straße Am Waldessaum.

Grundstücksfläche: ca. 74.900 m².

2. Baubeschreibung, Kurzbeschreibung

Der Neubau der Sportwissenschaft entsteht als zweigeschossiges Gebäude an der östlichen Grundstücks-

grenze im Eckbereich zu den Straßen Am Waldessaum und Rennbahnallee. Der Baukörper gliedert sich nach seinen Funktionen in maximal zweigeschossige Einzelbaukörper. Zur Straße Am Waldessaum präsentiert sich der Laborbereich. Westlich davon, entlang einer der internen Erschließung dienenden Gebäudefuge, fügt sich eine zweigeschossige Kammstruktur mit den Institutsflächen an. Nach Süden, Richtung der Barnstorfer Anlagen orientiert, liegt die Sporthalle. Die Eingangshalle verbindet alle Funktionen miteinander.

Die Erschließung für Fußgänger, Radfahrer, Pkw- und Anlieferverkehr erfolgt von der Straße Am Waldessaum über eine neue Zufahrt. Die vorhandene Einbahnstraßenregelung im östlichen Straßenbereich Am Waldessaum wird dahingegen geändert, dass von der Zufahrt der Liegenschaft eine Verkehrsführung für die Rückfahrt in die Rennbahnallee zulässig wird.

Die Außenanlagen werden im nördlichen und südlichen Bereich hauptsächlich als Grünfläche hergerichtet. Die notwendigen Stellplätze und Fahrradstellplätze werden auf dem Grundstück östlich des geplanten Neubaus angeordnet. Im Bereich der Stellplätze sind gestaltete Pflanzflächen geplant.

3. Mitgeltende Normen und Regeln

Es gelten jeweils die Normen und Regeln in der zum Vertragsschluss gültigen Fassung einschließlich der Änderungen, Berichtigungen und Beilblätter. Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen. Der sachliche Geltungsbereich ergibt sich ebenso wie die technische Ausführung aus ATV DIN 18299 - Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art ,

4. Allgemeines

Während der gesamten Baumaßnahme ist die Sicherheit auf der Baustelle, des öffentlichen Verkehrs sowie der öffentlichen Flächen zu gewährleisten. Dafür werden entsprechende Schutz-, Sicherheitsmaßnahmen und Vorkehrungen notwendig, die bei der Kalkulation zu berücksichtigen sind.

Verschmutzungen öffentlicher bzw. angrenzender Bereiche durch die Maßnahmen sind möglichst zu vermeiden bzw. umgehend zu beseitigen. Die Kosten hierfür trägt der AN und sind bei der Kalkulation zu berücksichtigen.

Bei Nichtbeachtung der Reinigungspflicht erfolgt einmalig eine Aufforderung durch den AG. Sofern diese nicht unverzüglich umgesetzt wird, erfolgt eine Ersatzvornahme durch den AG auf Kosten des AN.

Die bei den Bauarbeiten anfallenden Materialien und Abfälle sind nachweislich schadlos zu entsorgen.

Bauwasser- und Baustromanschluß werden bauseits bereitgestellt. Die Verbrauchskosten trägt der Auftraggeber.

5. Berichtswesen

Die Baustellentätigkeiten und alle die Baustelle betreffenden, relevanten Ereignisse sind in

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

den zu führenden Bautagesberichten festzuhalten. Die Bautagesberichte sind dem AG bzw. seinem Vertreter wöchentlich im Rahmen der stattfindenden Baubesprechungen zu übergeben.

Im Besonderen sind im Bautagebuch einzutragen:

Beginn und Fertigstellung der Bauleistungen

Einsatz Großgeräte

Wetter, Temperaturen

Belegschaftsstärke

Bauleistungen

Baustoff-/Bauteilprüfungen

Eingang von Ausführungsunterlagen

Anweisung des AG

besondere Vorkommnisse

6. Aufmaße

Erforderliche Aufmaße als Nachweis der Leistungserbringung sind grundsätzlich rechtzeitig zu erstellen. Die Abrechnung erfolgt nach tatsächlicher und vom AG anerkannter Leistung.

7. Leistungsbeschreibung

Die Herstellung, Lieferung frei Baustelle, Be- und Verarbeitung, Lagerung, der Transport und der Einbau von Materialien zur Ausführung von Leistungen entsprechend dem Leistungsverzeichnis gelten als Bestandteil der Einzelpositionen und werden mit den Einheitspreisen abgegolten, sofern sich aus dem Zusammenhang mit anderen Positionen nichts Gegenteiliges ergibt. Alle Fertigungs- und Montageleistungen, Hilfsstoffe und Hilfsleistungen, Schutzmaßnahmen an vorhandenen Leistungen und Teilen usw. werden zu den angebotenen Einheitspreisen erbracht, auch wenn hiervon einzelne Teile in der Leistungsbeschreibung nicht oder nicht ausdrücklich erwähnt sind, die aber nach üblicher Praxis und gemäß der anerkannten Regeln der Technik zu einer vollständigen Leistung gehören.

8. entfällt

9. Sonstiges

Eine Besichtigung des Baugrundstückes wird ausdrücklich empfohlen. Besichtigungstermine sind im Vorwege mit dem AG bzw. seinem Vertreter abzustimmen. Nachforderungen, die aus Unkenntnis der örtlichen Gegebenheiten resultieren, werden ausdrücklich nicht anerkannt. Mit Abgabe des Angebotes erkennt der Bieter die Formulierungen und den Inhalt der Vorbemerkungen sowie das Leistungsverzeichnis in vollem Umfang an.

Flucht- und Rettungswege im Gebäude sind durchgängig frei zu halten.

Architektenpläne

1. Lageplan, Baustelleneinrichtung:

° ISW_AP_100_BE Baustelleneinrichtungsplan

Index A, 25.11.2020,

- 2. Grundrisse:

° ISW_AP_501_GR_EG01 Grundriss Erdgeschoss 1/2 - Bereich Lehre,

Index C, 25.11.2020,

° ISW_AP_502_GR_EG02 Grundriss Erdgeschoss 2/2 - Sporthalle/Labore,

Index C, 25.11.2020,

° ISW_AP_503_GR_OG01 Grundriss Obergeschoss 1/2 - Bereich Lehre,

Index C, 25.11.2020,

° ISW_AP_504_GR_OG02 Grundriss Obergeschoss 2/2 - Sporthalle/Labore

Index C, 25.11.2020,

° ISW_AP_505_GR_DA01 Dachaufsicht 1/2 - Bereich Lehre,

Index C, 25.11.2020,

° ISW_AP_506_GR_DA02 Dachaufsicht 2/2 - Sporthalle/Labore,

Index C, 25.11.2020,

- 3. Schnitte:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

° ISW_AP_510_SN_A-B-C-D Schnitt AA, BB, CC und Schnitt DD,

Index B, 25.11.2020,

- 4. Ansichten:

° ISW_AP_520_AN_N-S-O-W Ansicht Nord, Ost, Süd, West

Index B, 25.11.2020,

- 5. Deckenspiegel

° ISW_AP_544_DS_OG02 Deckenspiegel Obergeschoss 2/2

Index A, 13.01.2021,

- 6. Details:

Deckenspiegel 2.OG

- Fenster / Fassade / Dach

° ISW_AP_DE_370 Dachaufbau Gründach und Technikterrasse

Erstfassung, 25.11.2020

° ISW_AP_DE_380 Dachaufbau Bereich Brandwand

Erstfassung, 10.12.2020

- 7. Bauablaufplan

° Bauablaufplan, Stand 03.12.2020

1. Allgemeine Technische Vorbemerkungen

1.1 Die im Immissionsschutzgesetz (BImSchG) festgelegten maximalen Schallpegel dürfen vom AN bei der Durchführung der Bauleistungen nicht überschritten werden.

Vom AN sind ausschließlich schallgedämmte Baumaschinen zu verwenden. Bei der Ausführung der Arbeiten sind die Bestimmungen über die Bekämpfung des Baulärms unbedingt einzuhalten.

1.2 Die vom SiGeKo in seinen Ausarbeitungen und Berichten angegebenen Maßnahmen zur Unfallverhütung sind vom AN unverzüglich auszuführen / umzusetzen.

1.3 Im Baubüro finden regelmäßig zu bestimmten Terminen Baubesprechungen der AG-Bauleitung statt. Der Auftragnehmer verpflichtet sich mit der Annahme des Auftrages, an diesen Besprechungen regelmäßig mit einem aussagefähigen Vertreter teilzunehmen. Von jeder Baubesprechung wird von der AG-Bauleitung ein Protokoll gefertigt; die Festlegungen in diesen Protokollen sind für den AN verbindlich.

D. ZTVb Zimmer- und Holzbauarbeiten

D. ZTVb Zimmer- und Holzbauarbeiten

1. Geltungsbereich und Ausführungsgrundlage

Der sachliche Geltungsbereich ergibt sich ebenso wie die technische Ausführung grundsätzlich aus:

DIN 18 334 - Zimmer- und Holzbauarbeiten

Weiterhin sind sämtliche einschlägigen Normen, Richtlinien, Vorschriften, Regeln etc. zu beachten.

2. Stoffe, Bauteile

Keine über die DIN 18 334 hinausgehenden Festlegungen.

3. Ausführung

3.1 Allgemeines

Metallteile sind gegen Korrosion zu schützen, sichtbare Nägel und Schrauben im Außenbereich sind zu verzinken.

Bei Schleifarbeiten im Trockenverfahren sind Absauggeräte zu verwenden.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

3.2 Holzschutz
 Dem AG ist eine Bescheinigung über
 - den Hersteller des Holzschutzmittels
 - die Aufwendungsmenge
 - die Art des Holzschutzmittels
 - das Überwachungszeichenzu übergeben.

Zu beachten sind:
 - Holzschutzmittelverzeichnis des IfBt
 - Merkblatt für den Umgang mit Holzschutzmitteln
 im Holzschutzmittelverzeichnis des IfBt
 - Sicherheitsdatenblätter für die gewählten
 Holzschutzmittel

Sofern Holzschutzmittel auf Wasserbasis erhältlich sind, sind diese bei vergleichbar fixierenden Eigenschaften auszuführen.

Holzschutzmittel für tragende Bauteile müssen das Prüf- und Überwachungszeichen des DIBT besitzen, die RAL-Kennzeichnung genügt bei vorbeugendem Einsatz nicht.

Holzschutzmittel im Außenbereich dürfen keine auswaschbaren Farbzusätze enthalten. Werden auswaschbare Holzschutzmittel im Innenbereich eingesetzt, sind behandelnde Teile beim Transport oder bei der Lagerung vor Nässe zu schützen.

Als Gefahrstoffe nach der GefStoffV oder den TRGS einzuordnende Anstrichstoffe und Lösungsmittel dürfen grundsätzlich nur in Originalgebinden auf der Baustelle verarbeitet werden. Ist eine Umfüllung nicht zu vermeiden, müssen die Behälter wie das Originalgebilde gekennzeichnet sein. Über den Verbleib von Reststoffen kann die AG-Bauleitung einen Nachweis verlangen.

4. Besondere Angaben zur Bauausführung / Baustelle

keine ergänzenden Angaben

01 **Sporthalle- und Labordach**

01.01 **BSH Binder und Stahlträger**

01.01.10 **BSH-Binder pultdachförmig Fichte/Tanne technisch getrocknet GL28h Auslesequalität B 28 cm**

Brettschichtholz binder, pultdachförmig, Holzart Fichte/Tanne, technisch getrocknet DIN 68800-2, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Festigkeitsklasse GL 28h DIN EN 14080, Oberfläche Auslesequalität (gehobelt, frei von Bläue und Rotstreifigkeit, fest verwachsene Äste zulässig, alle Ausfalläste werden ersetzt), ohne extreme klimatische Wechselbeanspruchung, Nutzungsklasse 1 DIN EN 1995-1-1, Lamellendicke max. 35 mm,

Breite '28' cm,
 Länge '15,8' m,
 Höhe '140-171' cm,

einschl. der für die Herstellung des Binders erforderlichen Verbindungsmittel,

einschl. Auflagebefestigungsmittel und Trennlage zu Auflagern aus Beton/Mazerwerk,

Ausführung gem. Einzelbeschreibung,
 Einzelbeschreibungs-Nr

Ausführung über Sporthalle,

gem. Statik-Pos 106

4,000 St

01.01.20 **BSH-Binder parallel Fichte/Tanne technisch getrocknet GL28h Auslesequalität B 28 cm**

Brettschichtholz binder, parallel, Holzart Fichte/Tanne, technisch getrocknet DIN 68800-2, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Festigkeitsklasse GL 28h DIN EN 14080, Oberfläche Auslesequalität (gehobelt, frei von Bläue und Rotstreifigkeit, fest verwachsene Äste zulässig, alle Ausfalläste werden ersetzt), ohne extreme klimatische Wechselbeanspruchung, Nutzungsklasse 1 DIN EN 1995-1-1, Lamellendicke max. 35 mm,

Breite '24' cm,
 Länge '13,40' m,
 Höhe '140' cm,

einschl. der für die Herstellung des Binders erforderlichen Verbindungsmittel

einschl. Auflagebefestigungsmittel und Trennlage zu Auflagern aus Beton/Mauerwerk,

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Ausführung gem. Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr		
		Ausführung über Labor 1, gem. Statik-Pos. 111		
01.01.30	2,000	St		
		Oberflächenlasur BSH Binder Sporthalle Oberflächenlasur BSH Binder		
		Brettschichtbinder der Vorpositionen für werkseitig aufgetragene weiß Ral 9010 Holzlasur auf alle sichtbaren Oberflächen (Seiten und Unterseite) nach Herstellerangaben mit Grundierung und Endbeschichtung.		
		Holzmaserung muss deutlich sichtbar bleiben, inkl. sämtlicher Aussbesserungsarbeiten auf montierten beschichteten Holzbauteilen		
		Ausführung: BSH Binder Sporthalle		
01.01.40	200,000	m ²		
		Oberflächenlasur BSH Binder, Labor Oberflächenlasur BSH Binder		
		Brettschichtbinder der Vorpositionen für werkseitig aufgetragene dunkel getönte Holzlasur schwarz auf alle sichtbaren Oberflächen (Seiten und Unterseite) nach Herstellerangaben mit Grundierung und Endbeschichtung.		
		Holzmaserung muss deutlich sichtbar bleiben, inkl. sämtlicher Aussbesserungsarbeiten auf montierten beschichteten Holzbauteilen		
01.01.50	81,000	m ²		
		Abbinden BSH B 28cm H 120-180cm Balkenlage Abbinden des Brettschichtholzes, Breite 28 cm, Höhe über 120 bis 180 cm, als Balkenlage, Anschlüsse mit Verbindungen aus Stahlteilen werden gesondert vergütet, Auflager aus Stahlbeton.		
		Maße in mm		
		L*H 1000 x1280 mm mit Ausklinkung 500 *350 mm		
		als Schlitzblech in BDH Pfette		
01.01.60	8,000	St		
		Abbinden BSH B 24cm H 120-180cm Balkenlage Abbinden des Brettschichtholzes, Breite 28 cm, Höhe über 120 bis 180 cm, als Balkenlage, Anschlüsse mit Verbindungen aus Stahlteilen werden gesondert vergütet, Auflager aus Stahlbeton.		
		Maße in mm		
		L*H 1000 x1280 mm mit Ausklinkung 500 *350 mm		
		als Schlitzblech in BDH Pfette		
01.01.70	4,000	St		
		Träger HEA 120 Kopfplatte Formstahl S235 verz Einelmasse 20,9 kg/m L 5-5,5m, Sporthalle Träger aus Formstahl DIN 1025-3, Stahl S235 DIN EN 10025-2 Profil		
		HEA120 , beschichtet,		
		Farbton RAL 9016 verkehrsweiß		
		Einzelmasse Stahl '20,9' kg/m,		
		beidseitig ab Werk mit Kopfplatten verschweißt,		
		Maße Kopfplatte: L/B = ca. 120/114 mm, d = 12 mm		
		Kopfplatte vorgebohrt, je 4 Bohrungen, Ø 12 mm,		
		Bohrlöcher entgratet		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Ausführung gemäß Statik		
		Montage zwischen BSH-Bindern (Sporthalle), zur Aufnahme Trennvorhang und TGA-Installationen, Verbindungsmittel aus werden gesondert vergütet		
		Einzellänge über 5 bis 5,5 m, (ca. 5,26 m)		
		Höhe der Einbaustelle über 6 bis 7 m,		
		das Traggerüst Bemessungsklasse B wird gesondert vergütet.		
01.01.80	61,000 m	Zugstab Stab-Rundstahl S 235,d = 18 mm Zugstab M 18 mm		
		in S 235-JR, mit Schutz und Deckanstrich		
		liefern und einbauen.		
		Einzellängen ca. 6,50 m		
		Anschweißenden und Rohrspannschloss		
		werden gesondert vergütet.		
01.01.90	104,000 m	Augenstab an Zugstange M 18 Augenstab an Zugstange M 18 in S 235		
		voll eingeschweißt mit Schutz und Deckanstrich		
		inkl. Verbindungsmittel liefern und einbauen.		
		Augenstabplatte: 2 x ca. 80 x10 x 240 mm		
		Bohrungen : 2 x M 12		
		Schrauben : M 12 x 65-10.9 SL mit Mutter und		
		Unterlegscheiben		
01.01.100	16,000 Stk	Rohrspannschloss M 18, Anschweißende, Rohrspannschloss S 235 M 18 und Anschweißende		
		inkl. Rohrspannschlossmutter M 18 gemäß DIN 1478,		
		Aufgeschnittenes Gewinde für Zugstab M 18,		
		Schutz und Deckanstrich liefern und einbauen		
01.01.110	8,000 Stk	Kreuzung-Rohrspannschloss M 18, Anschweißende, Kreuzung-Rohrspannschloss S 235 M 18 und Anschweißende		
		inkl. Rohrspannschlossmutter M 18 gemäß DIN 1478,		
		Aufgeschnittenes Gewinde für Zugstab M 18,		
		Schutz und Deckanstrich liefern und einbauen		
01.01.120	8,000 Stk	Ankerplatte Knotenblech 200/200/12 mm, incl. Bohrung 2 Stck bis M 12 Anker-/Kopfplatte, Stahl S235J2 DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0117 (Blech), Oberflächenbehandlung/Korrosionsschutz wird gesondert vergütet, Maße in mm		
		B/H/T 200/200/12 mm		
		Bohrung . bis M 16		
		Anzahl : 4 Stck		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		inkl. Knotenblech, verschweist mit Ankerplatte B/H/T 100x100x10 mm Bohrung m12, 1 Stck. Ausführung gemäß Zeichnung.		
01.01.130	8,000	St		
		Steife S235JR, 145,7x262x12 mm, HEA 120 Steife, Stahl S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, als Ankerplatte 12 mm in HEA 120 Stegsteifen mittig in Träger und Kopfplatte geschweißt, Schweißnähte a = 5 mm, umlaufend inkl. Bohrung M12 Oberflächenbehandlung/Korrosionsschutz wird gesondert vergütet, B/H/T ca. 47,5/150/12 mm .		
01.01.140	34,000	St		
		Träger HEA 100 Kopfplatte Formstahl S235 verz Einelmasse 20,4 kg/m L 5-5,5m Träger aus Formstahl DIN 1025-3, Stahl S235 DIN EN 10025-2 Profil HEA100 , Einzelmasse Stahl '20,4' kg/m, beidseitig ab Werk mit Kopfplatten verschweißt, Maße Kopfplatte: L/B = ca. 110/110mm, d = 12 mm Kopfplatte vorgebohrt, je 4 Bohrungen, Ø 12 mm, Bohrlöcher entgratet, Ausführung gemäß Statik Montage zwischen BSH-Bindern (Labor), zur Aufnahme TGA-Installationen, Verbindungsmittel aus werden gesondert vergütet Einzellänge über 5 bis 5,5 m, (ca. 5,26 m) Höhe der Einbaustelle über 6 bis 7 m, das Traggerüst Bemessungsklasse B wird gesondert vergütet.		
01.01.150	269,000	m		
		Zugstab Stab-Rundstahl S 235-JR, d = 16 mm Zugstab M 16 mm in S 355-JR, liefern und einbauen. Einzellängen ca. 6,50 m Anschweißenden und Rohrspannschloss werden gesondert vergütet.		
01.01.160	92,800	m		
		Augenstab an Zugstange M 16 Augenstab an Zugstange M 16 in S 235 voll eingeschweißt mit Schutz und Deckanstrich inkl. Verbindungsmittel liefern und einbauen. Augenstabplatte: 2 x ca. 80 x10 x 240 mm		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Bohrungen : 2 x M 12		
		Schrauben : M 12 x 65-10.9 SL mit Mutter und Unterlegscheiben		
01.01.170	16,000 Stk	Rohrspannschloss M 16, Anschweißende, Rohrspannschloss S 235 M 16 und Anschweißende inkl. Rohrspannschlossmutter M 16 gemäß DIN 1478, Aufgeschnittenes Gewinde für Zugstab M 16, Schutz und Deckanstrich liefern und einbauen	_____	_____
01.01.180	8,000 Stk	Kreuzung-Rohrspannschloss M 18, Anschweißende, Kreuzung-Rohrspannschloss S 235 M 16 und Anschweißende inkl. Rohrspannschlossmutter M 16 gemäß DIN 1478, Aufgeschnittenes Gewinde für Zugstab M 16, Schutz und Deckanstrich liefern und einbauen	_____	_____
01.01.190	8,000 Stk	Ankerplatte und Kontenblech 200/200/12 mm, incl. Bohrung 2 Stck bis M 12 Anker-/Kopfplatte, Stahl S235J2 DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0117 (Blech), Oberflächenbehandlung/Korrosionsschutz wird gesondert vergütet, Maße in mm B/H/T 200/200/12 mm Bohrung . bis M 16 Anzahl : 4 Stck inkl. Knotenblech, verschweist mit Ankerplatte B/H/T 100x100x10 mm Bohrung M12, 1 Stck. Ausführung gemäß Zeichnung.	_____	_____
01.01.200	32,000 St	Ankerplatte 110/110/15 mm, incl. Bohrung bis M 16 Anker-/Kopfplatte, Stahl S235J2 DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0117 (Blech), Oberflächenbehandlung/Korrosionsschutz wird gesondert vergütet, Maße in mm B/H/T 110/110/15 mm Bohrung . bis M 16 Anzahl : 2 Stck Ausführung gemäß Zeichnung.	_____	_____
01.01.210	4,000 St	Steife S235JR, 145,7x262x15 mm, Querriegel Steife, Stahl S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, Verstärkung des Querriegel durch Quersteifen Stegsteifen in Höhe der Trägerzüge und Druckflanschen geschweißt, Schweißnähte a = 5 mm, umlaufend Oberflächenbehandlung/Korrosionsschutz wird gesondert vergütet, für HEA 120	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.01.220	20,000	St		
Grundbesch Acrylharz/Pigmente D 40mym Erstbeschichtung Binderkonstruktion Stahl HEA 120 Grundbeschichtung aus Acrylharz/diverse Korrosionsschutzpigmente, wasserbasiert, Auftrag durch Spritzen, Sollschichtdicke DIN EN ISO 12944-5 40 mym, als Erstbeschichtung, der Vorposition Trägerkonstruktion aus Stahl, geschraubt, Ausführung im Innenbereich.				
01.01.230	61,000	m		
Deckbesch Acrylharz/Pigment-Komb. D 60mym Erstbeschichtung Binderkonstruktion Stahl HEA 120, Ral 9010 Deckbeschichtung aus Acrylharz/Pigment-Kombination, Auftrag durch Spritzen, Sollschichtdicke DIN EN ISO 12944-5 60 mym als Erstbeschichtung, helle Tönung weiß Ral 9010 der Binderkonstruktion aus Stahl, Ausführung im Innenbereich. Ausführung : Sporthalle				
01.01.240	31,600	m		
Deckbesch Acrylharz/Pigment-Komb. D 60mym Erstbeschichtung Binderkonstruktion Stahl HEA 120, dunkle Tönung Deckbeschichtung aus Acrylharz/Pigment-Kombination, Auftrag durch Spritzen, Sollschichtdicke DIN EN ISO 12944-5 60 mym als Erstbeschichtung, dunkle Tönung schwarz der Binderkonstruktion aus Stahl, Ausführung im Innenbereich. Ausführung : Labor				
01.01.250	29,300	m		
Grundbesch Acrylharz/Pigmente D 40mym Erstbeschichtung Binderkonstruktion Stahl HEA 100 Grundbeschichtung aus Acrylharz/diverse Korrosionsschutzpigmente, wasserbasiert, Auftrag durch Spritzen, Sollschichtdicke DIN EN ISO 12944-5 40 mym, als Erstbeschichtung, der Vorposition Trägerkonstruktion aus Stahl, geschraubt, Ausführung im Innenbereich.				
01.01.260	269,000	m		
Deckbesch Acrylharz/Pigment-Komb. D 60mym Erstbeschichtung Binderkonstruktion Stahl HEA 100, Ral 9010 Deckbeschichtung aus Acrylharz/Pigment-Kombination, Auftrag durch Spritzen, Sollschichtdicke DIN EN ISO 12944-5 60 mym als Erstbeschichtung, helle Tönung weiß Ral 9010 der Binderkonstruktion aus Stahl, Ausführung im Innenbereich. Ausführung : Sporthalle,				
01.01.270	205,140	m		
Deckbesch Acrylharz/Pigment-Komb. D 60mym Erstbeschichtung Binderkonstruktion Stahl HEA 120, dunkle Tönung Deckbeschichtung aus Acrylharz/Pigment-Kombination, Auftrag durch Spritzen, Sollschichtdicke DIN EN ISO 12944-5 60 mym als Erstbeschichtung, dunkle Tönung schwarz der Binderkonstruktion aus Stahl, Ausführung im Innenbereich. Ausführung : Labor				
01.01.280	63,700	m		
Grundbesch Acrylharz/Pigmente D 40mym Erstbeschichtung Zugstäbe Stahl M 18 und M 16 Grundbeschichtung aus Acrylharz/diverse Korrosionsschutzpigmente, wasserbasiert, Auftrag durch Spritzen, Sollschichtdicke DIN EN ISO 12944-5 40 mym, als Erstbeschichtung, der Vorposition Zugstabe M18 und M16 aus Stahl, Ausführung im Innenbereich.				
01.01.290	196,800	m		
Deckbesch Acrylharz/Pigment-Komb. D 60mym Erstbeschichtung Zugstabe M 18 Stahl, Ral 9010				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.01.300	104,000	m		
01.01.310	63,700	m		
01.01.320	84,000	St		
01.01.330	480,000	m ²		
01.01.340	195,000	m ²		
01.01.350	1,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Mehrmalige Prüfläufe sind zu berücksichtigen.		
		Evtl. notwendige Änderungen der Werkplanung aufgrund von Forderungen der Prüfungenieure sind in den Einheitspreis einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.		
		Die Unterlagen sind rechtzeitig vor Ausführungsbeginn in ausreichender Anzahl dem Bauherren bzw. Architekten, bei statischen Nachweisen dem Statikern zur Freigabe zu übergeben. In der Regel sind max. 3 Exemplare der Unterlagen erforderlich.		
		Die Werkplanung, die der Auftragnehmer gem. VOB anfertigt, greift nicht in die Abmessungen der tragenden Konstruktionen aus der Ausführungsplanung ein. Bauphysikalische Angaben bleiben unverändert. Im Rahmen der Werkstattplanung können nur zu Verbindungsmitteln, Auflager und sonstigen Details der Planung Alternativen vorgeschlagen werden. Alle Änderungen, die sich gegenüber der Ausführungsplanung der Architekten bzw. des Statik-Büros ergeben haben, sind kenntlich zu machen. Gegebenenfalls entstehende Kosten für die nochmalige Prüfung durch den Prüfungenieur trägt der Auftragnehmer (Bestandteil der Angebotskalkulation).		
01.01.360	1,000	psch	_____	_____
		Musterfläche anlegen Oberflächenlasur		
		BSH Binder Obeflächenlasur Musterfläche anlegen		
		Größe : 1,0 m2,		
	3,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

01.02 Trapezblech

01.02.10 **Stahltrapezprofil Profil Stahl Alu-Zink besch Profil 200/375 D 1,5mm Stützweite 5-6m akustikprofil, Ral 9016**

Stahltrapezprofil DIN EN 1090-1 als Tragschale für Flachdachaufbau, als Akustikprofil mit seitlicher Lochung, konstruktive Ausbildung DIN EN 1090-4,

aus Stahlblech DIN EN 10346 S320GD, zusätzlich Aluminium-Zink (AZ185) beschichtet, Ral 9016 verkehrsweiß Profilbezeichnung WU 200/375 mm AK Akusikprofil o.glw. mm (Höhe/Rippenbreite), Positivlage

Hersteller/Typ ' '.....'

' '.....'

(vom Bieter unbedingt anzugeben)

Nennblechdicke 1,5 mm, Gewicht ca. 23,55 kg/m²,

auf Holzunterkonstruktion (BSH-Binder), Stützweite über 5 bis 6 m, max. Durchbiegung 1/300, Elementbreite ca. 750 mm, mit bauaufsichtlich zugelassenen,

Verbindungselementen aus nichtrostendem Stahl befestigen und verbinden, Ausführung

Farbton weisaluminium RAL 9006, Statik-Pos. 105

431,000 m²

01.02.20 **Stahltrapezprofil Profil Stahl Alu-Zink besch Profil 200/375 D 1,5mm Stützweite 5-6m akustikprofil,dunkel getönt**

Stahltrapezprofil DIN EN 1090-1 als Tragschale für Flachdachaufbau, als Akustikprofil mit seitlicher Lochung, konstruktive Ausbildung DIN EN 1090-4,

aus Stahlblech DIN EN 10346 S320GD, zusätzlich Aluminium-Zink (AZ185) beschichtet,dunkel getönt, schwarz Profilbezeichnung WU 200/375 mm AK Akusikprofil o.glw. mm (Höhe/Rippenbreite), Positivlage

Hersteller/Typ ' '.....'

' '.....'

(vom Bieter unbedingt anzugeben)

Nennblechdicke 1,5 mm, Gewicht ca. 23,55 kg/m²,

auf Holzunterkonstruktion (BSH-Binder), Stützweite über 5 bis 6 m, max. Durchbiegung 1/300, Elementbreite ca. 750 mm, mit bauaufsichtlich zugelassenen,

Verbindungselementen aus nichtrostendem Stahl befestigen und verbinden, Ausführung

Farbton weisaluminium RAL 9006, Statik-Pos. 105

199,000 m²

01.02.30 **Profilfüller Mineralwolle**

Profilfüller für Stahltrapezprofile,

aus Mineralwolle, DIN EN 13162, Klasse A1 DIN EN 13501-1, Schmelzpunkt größer 1000 Grad C, DIN 4102-17, Einbau von oben

630,000 m²

01.02.40 **Notabdichtung Bitumenbahn PYE-G200DD**

STLB-Bau 2017-10 021 5369

Notabdichtung, Dachabdichtung aus Bitumenbahnen, Polymerbitumen-Dachdichtungsbahn DIN EN 13707 - PYE - G 200 DD mit Glasgewebeeinlage 200 g/m², punkt- oder streifenweise kleben.

630,000 m²

01.02.50 **Anschlusswinkel D 1,5mm 2xgekantet**

STLB-Bau 2017-10 021 3200

Anschlusswinkel quer zur Profilrichtung, Werkstoff und Korrosionsschutz wie Tragschale, Blechdicke 1,5 mm, 2 x gekantet, Hersteller/Typ

,

vom Bieter einzutragen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.02.60	32,500	m		
Anschlusswinkel D 15mm				
Winkel aus Stahl quer zur Profilrichtung, Werkstoff und Korrosionsschutz wie Tragschale, H/B bis 120/60 mm Dicke 15 mm,				
01.02.70	58,000	m		
Randversteifung Anschlusswinkel D 1,25mm Zuschnitt-B 200mm 1xgekantet				
Randversteifung als Anschlusswinkel längs zur Profilrichtung, Werkstoff und Korrosionsschutz wie Tragschale, Blechdicke 1,25 mm, Zuschnittbreite 200 mm, 1 x gekantet, Ausführung gemäß Zeichnung,				
Hersteller/Typ				
!				
.....!				
vom Bieter einzutragen.				
	85,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02	Montage und Verbindungsmittel			
02.01	Verbindungsmittel			
02.01.10	Sechskant-Holzschraube Scheibe Stahl verz Durchm. 12 mm L 80mm			
	Sechskant-Holzschraube DIN 571 mit Scheibe DIN 440, aus feuerverzinktem Stahl, Durchmesser 12 mm, Länge 80 mm, für Träger Formstahl / Kopfplatte, einschl. Bohrung in Holz			
	92,000	St		
02.01.20	Verankerung Binteraufen Rundstahl-Anker Stahl verz Durchm. 16mm Klemm-L bis 2cm Einbinde-L 14cm			
	Verankerung von Binderankerplatte in Stahlbeton, mit Dübel und Rundstahl-Anker einschl. Scheibe und Mutter aus verzinktem Stahl, Durchmesser bis 16 mm,			
	Länge bis 80 mm, für Anker, einschl. Bohrung			
	64,000	St		
02.01.30	Sechskant-Holzschraube Scheibe Stahl niro Durchm. 12mm L 120mm			
	STLB-Bau 2019-10 016 607			
	Sechskant-Holzschraube DIN 571 mit Scheibe DIN 440, aus nichtrostendem Stahl, Durchmesser 12 mm, Länge 120 mm, für Anker, einschl. Bohrung in Holz und Stahl.			
	50,000	St		
02.01.40	Ebenes Stahlteil Flachstahl Stabdübelblech Stegpl. 35-40kg D 5-10mm 25-28Bohrungen Stahl			
	Ebenes Stahlteil aus Flachstahl, als Stabdübelblech, Stegplatte, Einzelgewicht über 35 bis 40 kg, Maße in mm			
	L*H 1000 x1280 mm mit Ausklinkung 500 *350 mm			
	als Schlitzblech in BDH Pfette			
	Dicke über 5 bis 10 mm, 25 bis 28 Bohrungen, aus Stahl, S235JR DIN EN 10027-1, (St 37-2), mit Ankerplatte verschweißt			
	Ankerplatte in gesonderter Position			
	12,000	St		
02.01.50	Anschweißteil Flachstahl Ankerplatte D 10-20mm, 35x28 mm			
	Anschweißteil aus Flachstahl, als Ankerplatte, Maße in mm			
	BxL 35 x 28 mm.			
	Dicke über 10 bis 20 mm,			
	S235JR DIN EN 10027-1, (St 37-2).			
	inkl. Rundstahl, Bezeichnung			
	Dorn und Hülse			
	Durchmesser 20 mm, verschweißt, mit Ankerplatte			
	aus Stahl, S235JR DIN EN 10027-1 (St 37-2),			
	Einzellänge '3000' mm.			
	8,000	St		
02.01.60	Anschweißteil Flachstahl Ankerplatte D 10-20mm, 35x24 mm			
	Anschweißteil aus Flachstahl, als Ankerplatte, Maße in mm			
	BxL 35 x 24 mm.			
	Dicke über 10 bis 20 mm,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		S235JR DIN EN 10027-1, (St 37-2).		
		inkl. Rundstahl, Bezeichnung		
		Dorn und Hülse		
		Durchmesser 20 mm, verschweißt, mit Ankerplatte		
		aus Stahl, S235JR DIN EN 10027-1 (St 37-2),		
		Einzellänge '3000' mm.		
02.01.70	4,000	St Stabdübel beidseitig gefast Stahl niro Durchm. 16mm L 210-280mm STLB-Bau 2019-10 016 607		
		Stabdübel, beidseitig gefast, aus nichtrostendem Stahl, Durchmesser 16 mm, Länge über 210 bis 280 mm, für Anschlussknoten, einschl. Bohrung in Holz und Stahl, mehrschnittig, durch ein Stahlblech, Dicke 10 mm, verschließen der Bohrlöcher mit Holzstöpseln, Mindestdicke 10 mm, beidseitig.		
02.01.80	300,000	St Einbau Verguss Massivbauteil		
		Einbau und Verguss in Massivbauteil		
		Schlitzblech und Ankerplatte in Konsole		
02.01.90	12,000	St Bohrung Stahlbeton Durchm. 25-50mm T 10-12,5cm v.Hand nicht schadstoffbelastet		
		Bohrung, Untergrundfläche waagerecht, aus Stahlbeton, Normalbeton, Bohrdurchmesser über 10 bis 25 mm, Bohrtiefe über 10 bis 12,5 cm, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Ausführung in Konsolen und Stahlbetonwände		
02.01.100	24,000	St Bolzen Mutter Scheibe Stahl niro M16 L bis 200mm		
		Bolzen mit Dübel Mutter und Scheibe, aus nichtrostendem Stahl, M 16, Länge bis 200 mm, für Anker, einschl. Bohrung in Stahlbeton		
02.01.110	72,000	St Baustahl S235J		
		Baustahl S235J		
		für Anschlüsse und sonstige Kleinteile		
		zum Nachweis		
02.01.120	250,000	kg Hochfeste Schrauben 10.9		
		Liefern und Einbauen Hochfeste Schrauben		
		10.9, Durchmesser M10 bis M24		
	85,000	kg		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03		Stundenlohnarbeiten		
03.01		Stundenlohnarbeiten		
		Hinweise zu Stundenlohnarbeiten		
		Hinweise zu Stundenlohnarbeiten Stundenlohnarbeiten dürfen NUR nach schriftlicher Anordnung des AG ausgeführt werden.		
		Die Stundenzettel müssen §15 Nr. 3 VOB/B entsprechen und Angaben über die Ausführungen und den Ort der Leistungen einschl. Raumnummer sowie Angaben zu den Mengen der Tätigkeiten enthalten. Diese sind spätestens einen Werktag nach Leistungserbringung vom AG zu bestätigen.		
03.01.10		Fachvorarbeiter/-in Stundenlohnarbeiten sämtliche Kosten/Zuschläge STLB-Bau 2014-10 091 1619		
		Stundenlohnarbeiten durch Fachvorarbeiter/-in auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.		
	10,000	h	_____	_____
03.01.20		Facharbeiter/-in Stundenlohnarbeiten sämtliche Kosten/Zuschläge STLB-Bau 2014-10 091 1619		
		Stundenlohnarbeiten durch Facharbeiter/-in auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.		
	10,000	h	_____	_____
03.01.30		Helfer/-in Stundenlohnarbeiten sämtliche Kosten/Zuschläge STLB-Bau 2014-10 091 1619		
		Stundenlohnarbeiten durch Helfer/-in auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.		
	10,000	h	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01		Sporthalle- und Labordach		
01.01		BSH Binder und Stahlträger		
01.02		Trapezblech		
02		Montage und Verbindungsmittel		
02.01		Verbindungsmittel		
03		Stundenlohnarbeiten		
03.01		Stundenlohnarbeiten		

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): _____

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.